

- Konzernumsatz der PCC steigt 2017 im Vorjahresvergleich um 20,4 % auf 685,0 Mio. €
- PCC-Gruppe übertrifft mit einem EBITDA von 73,9 Mio. € per 31. Dezember 2017 das Ergebnisziel deutlich
- Siliziummetall-Anlage in Island steht kurz vor der Inbetriebnahme
- PCC Rokita SA erneut im Nachhaltigkeitsindex der Börse Warschau gelistet
- Start-up-Gründungen für die Weiterentwicklung von Produkten im Bereich Spezialchemie
- Tilgung endfälliger Anleihe und Genussschein-Rückzahlung



Großbaustelle der PCC BakkiSilicon hf im Norden Islands im Februar 2018: In der Bildmitte ist im Hintergrund das Ofenhaus zu sehen, in dem sich die beiden Lichtbogenöfen befinden. Die Inbetriebnahme ist für Ende März/Anfang April vorgesehen.

Geschäftsentwicklung

Im vierten Quartal 2017 nahm die Geschäftsentwicklung gegenüber der Vorperiode deutlich an Fahrt auf. Mit 177,4 Mio.€ wurde der höchste Quartalsumsatz dieses Geschäftsjahres erzielt. Insgesamt kumulierte sich der Konzernumsatz per 31. Dezember 2017 auf 685,0 Mio.€ und lag damit um 116,1 Mio.€ (20,4%) über dem entsprechenden Vorjahreswert. Unsere Umsatzziele für 2017 wurden damit ebenfalls deutlich übertroffen. Gestiegene Absatzmengen sowie das im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich höhere Rohstoffpreinsniveau sind als Hauptursachen hierfür zu nennen. Darüber hinaus trugen Änderungen im Produktportfolio sowie Wechselkurseffekte zu dieser positiven Entwicklung bei. Auch auf der Ergebnisseite konnten im vierten Quartal die besten Werte des Geschäftsjahres 2017 erzielt werden: Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich per 31. Dezember 2017 um 25,0 Mio.€ auf insgesamt 73,9 Mio.€. Damit blieb das EBITDA zwar um 2,6 Mio.€ unter dem entsprechenden Vorjahreswert (76,4 Mio.€), hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass in den Vorjahreszahlen ein positiver Sondereffekt von knapp 10 Mio.€ resultierend aus dem damaligen Verkauf sogenannter „weißer Energiezertifikate“ enthalten war. Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) war ebenfalls ein signifikanter Zuwachs zu verzeichnen: Dieser Wert stieg im vierten Quartal um 13,2 Mio.€ auf 14,2 Mio.€ per 31. Dezember 2017. Im Vergleich zum Vorjahr (24,6 Mio.€) ist auch hier der vorgenannte Sondereffekt von rund 10 Mio.€ zu berücksichtigen. Bereinigt um diesen Einmaleffekt lag das EBT 2017 auf Vorjahresniveau. Sowohl beim EBITDA als auch beim EBT konnten unsere Ergebnisziele für 2017 somit klar übertroffen werden. Getragen wurde diese Entwicklung von der Chemiesparte der PCC-Gruppe, die im Geschäftsjahr 2017 erneut mit weitem Abstand

den Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger innerhalb des Konzerns darstellte. Insbesondere die deutlich über Plan liegende Geschäftsentwicklung im Segment Chlor leistete hierzu einen entscheidenden Beitrag. In den Sparten Energie, Logistik sowie Holding/Projekte blieben Umsatz- und Ergebnisentwicklung dagegen 2017 insgesamt unter unseren Erwartungen.

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um vorläufige Konzernabschlusszahlen. Die finalen, testierten Finanzdaten werden nach Billigung des Konzernabschlusses im Laufe des zweiten Quartals 2018 auf unserer Internetseite www.pcc-finanzinformationen.eu veröffentlicht.

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe erzielte im vierten Quartal 2017 einen Umsatz von 151,8 Mio.€. Zum Jahresende kumulierte sich der Spartenumsatz somit auf 589,6 Mio.€. Alle vier großen Segmente dieser Sparte – Polyole, Tenside, Chlor und Spezialchemie – schlossen auch das vierte Quartal erfolgreich ab. Das Segment Konsumgüter blieb dagegen weiterhin in der Verlustzone.

Polyole

Im Segment Polyole setzte sich die insgesamt positive Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2017 weiter fort. Umsatz und Ergebnis lagen weiterhin deutlich über den entsprechenden Vorjahreswerten und auch unsere ohnehin schon hohen Erwartungen an das Geschäftsjahr 2017 wurden übertroffen. Die Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), leistete dazu mit ihren Polyether-Polyolen den größten Beitrag. Bei der neuen Produktionsanlage für Polyester-Polyole wurde im vierten Quartal weiter intensiv an der Prozessoptimierung gearbeitet. Hier konnten unsere für 2017 gesteckten Ziele noch nicht in vollem Umfang erreicht werden. Auch die Geschäftsfelder Polyurethan-Systeme

und Wärmedämmplatten blieben im vierten Quartal sowie im Geschäftsjahr 2017 insgesamt sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ergebnisseite noch unter unseren Erwartungen.

Tenside

Im Segment Tenside verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung im vierten Quartal 2017 ebenfalls positiv. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger dieses Segments blieb die PCC Exol SA, Brzeg Dolny. Hier waren unter anderem im Bereich Reinigungsmittel und Körperpflegeprodukte der PCC Exol SA auf der Absatzseite Zuwächse zu verzeichnen. Das Segment Tenside konnte daher auch im vierten Quartal 2017 positive Ergebnisse erwirtschaften und auch das Geschäftsjahr insgesamt – trotz der durchschnittlich deutlich über Plan liegenden Einkaufspreise für Rohstoffe – erfolgreich abschließen.

Chlor

Das Segment Chlor blieb auch im vierten Quartal 2017 ausgesprochen erfolgreich. Tragende Säule dieses Segments war unverändert die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA, deren Umsatz- und Ergebnisentwicklung von nach wie vor über Plan liegenden Absatzmengen gekennzeichnet war. Außerdem konnte diese Business Unit auch im vierten Quartal von den weiterhin auf sehr hohem Niveau befindlichen Preisen für das bei der Chlor-Herstellung anfallende Kuppelprodukt Caustic Soda beziehungsweise Natronlauge profitieren. Hier wirkten sich unter anderem Verzögerungen bei der Umstellung der Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlagen bei gleich mehreren regionalen Wettbewerbern preistreibend aus. Die Business Unit Chlor konnte daher erneut ein starkes Quartalsergebnis erwirtschaften. In dem ebenfalls im Chlor-Segment geführten

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q4/2017	2017	2016	Q4/2017	2017	2016	Q4/2017	2017	2016	Q4/2017	2017	2016
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	37,9	145,5	126,0	27,9	120,6	101,5	31,8	102,5	71,8	48,9	199,3	161,9
EBITDA ² Mio. €	4,7	15,0	12,3	2,0	9,9	10,2	15,1	32,9	24,3	2,0	8,6	5,7
EBIT ³ Mio. €	4,2	13,4	10,9	1,4	7,5	7,4	12,6	22,8	16,7	1,2	5,3	2,3
EBT ⁴ Mio. €	4,0	12,4	10,5	0,6	5,0	6,0	12,9	20,5	12,8	0,6	3,3	1,3
Mitarbeiter (zum 31.12.)	236	236	204	279	279	260	409	409	381	360	360	353

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Die Jahreswerte 2017 wurden dem vorläufigen Konzernabschluss entnommen und sind daher noch ungeprüft. Quartalskennzahlen ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

Geschäftsfeld MCAA lagen Umsatz- und Ergebnisentwicklung dagegen auch im vierten Quartal unter unseren Erwartungen. Die durchschnittlichen Verkaufspreise für hochreine Monochloressigsäure (Monochloroacetic acid, kurz MCAA) blieben auf niedrigerem Niveau als geplant. Die PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, arbeitete daher im vierten Quartal intensiv an der Optimierung des Produktionsprozesses sowie der Einsatzfaktoren. Im Zuge dessen sollten im Geschäftsfeld MCAA im Jahr 2018 nennenswerte Ergebnisverbesserungen erreichbar sein.

Spezialchemie

Auch das Segment Spezialchemie blieb im vierten Quartal 2017 in der Erfolgsspur. Beim Umsatz konnten sowohl der entsprechende Vorjahreswert als auch unsere ursprünglichen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2017 deutlich übertroffen werden. Wesentliche Ursache hierfür war der auch im vierten Quartal gestiegene Umsatz im Handelsgeschäft, getragen durch das hohe durchschnittliche Preisniveau für chemische Rohstoffe sowie die steigenden Preise für Koks und Anthrazit. Erneut hatte die größte Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, daran den überwiegenden Anteil. Diese Beteiligung konnte demzufolge das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2017 insgesamt deutlich positiv und besser als erwartet abschließen. Erneut positiv verlief auch die Geschäftsentwicklung bei der russischen Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kaliningrad. Diese Konzerntochter profitierte dabei weiterhin von der gestiegenen Anzahl an Koks- und Anthrazit-Verschiffungen, die inzwischen auch regelmäßig für einen Drittkunden abgewickelt werden. Die tschechische Rohstoffhandelsgesellschaft PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, konnte dagegen die seit der Vorperiode rückläufigen deutlich niedrigeren Verkäufe an zwei Großkunden im vierten Quartal nicht kom-

pensieren und rutschte demzufolge zum Jahresende leicht in die Verlustzone.

Die ebenfalls im Segment Spezialchemie geführte Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA sowie der Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), schlossen das vierte Quartal und auch das gesamte Geschäftsjahr 2017 positiv und besser als erwartet ab. Erfreuliche Tendenzen gab es auch bei der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen): Diese Beteiligung konnte im vierten Quartal den Verkauf ihrer nicht für das Siliziummetall-Projekt der PCC SE in Island geeigneten Quarzit-Qualitäten an zwei osteuropäische Kunden deutlich steigern und dies auch über den Jahreswechsel hinaus fortsetzen. Außerdem wurde im vierten Quartal die erste Quarzit-Verschiffung nach Island erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt gesehen schrieb diese Beteiligung 2017 zwar weitere Verluste, konnte aber zumindest per Jahresende ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes, positives EBITDA erzielen. Die für das Siliziummetall-Projekt erforderlichen Investitionen wurden im vierten Quartal weitestgehend komplettiert. Die Installation neuer Transport- und Förderbänder musste jedoch aufgrund von Problemen mit dem entsprechenden Lieferanten auf das erste Quartal 2018 verschoben werden.

Konsumgüter

Die PCC-Consumer-Products-Gruppe schrieb im vierten Quartal weiterhin Verluste. Erneut gelang es keiner der in diesem Segment geführten Beteiligungen – aus den bereits in den vorangegangenen Quartalsberichten geschilderten Gründen – die gesteckten Ziele zu erreichen. Zwar konnte die größte Gesellschaft dieses Segments, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. („PCC CP Kosmet“), Brzeg Dolny, auch im vierten Quartal einige kleinere Ausschreibungen bei Kunden in Polen gewinnen, die Verkäufe blieben jedoch insgesamt weiter unter

unseren Erwartungen. Außerdem zogen sich die Verhandlungen mit potenziellen chinesischen Kunden über den Jahreswechsel hinaus hin. Mit konkreten Abschlüssen kann hier erst nach den chinesischen Neujahrsfeierlichkeiten zum Ende des ersten Quartals 2018 gerechnet werden. Das Re-Design der Eigenmarken der PCC CP Kosmet wurde im vierten Quartal weiter vorangetrieben und soll kurzfristig abgeschlossen werden. Die Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice Sp. z o.o., Czechowice-Dziedzice (Polen), beschloss im vierten Quartal die Erweiterung ihres Produktportfolios um die Produktion von Holzboxen unter anderem für die Lagerung von Obst und Gemüse. Die hierfür erforderliche Maschine wurde mit finanzieller Unterstützung der PCC SE Anfang 2018 angeschafft und in Betrieb genommen. Langfristig sollten alle diese Maßnahmen zu einer nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation im Konsumgüter-Segment führen.

Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe konnte ihren Umsatz im vierten Quartal steigern und einen externen Quartalsumsatz von 3,1 Mio.€ erzielen. Die Ergebnisentwicklung verlief ebenfalls insgesamt positiv, blieb aber unter unseren Erwartungen. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger war auch im vierten Quartal das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Die Verluste im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien, die unter anderem aus der ungünstigen Hydrologie im Jahr 2017 sowie der Verzögerung beim Bau des fünften Kraftwerks in der Republik Mazedonien resultierten, konnten durch den konventionellen Bereich überkompensiert werden.

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q4/2017	2017	2016	Q4/2017	2017	2016	Q4/2017	2017	2016	Q4/2017	2017	2016
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	5,3	21,8	24,1	3,1	11,8	11,3	20,4	75,2	65,5	177,4	685,0	568,9
EBITDA ² Mio. €	-1,2	-3,7	-2,4	1,8	7,2	9,8	2,2	7,8	5,6	25,0	73,9	76,4
EBIT ³ Mio. €	-1,5	-5,2	-4,0	1,0	3,3	7,1	1,2	3,4	1,6	17,0	41,9	48,2
EBT ⁴ Mio. €	-1,8	-6,5	-5,0	0,8	2,9	6,7	0,6	0,3	1,9	13,2	14,2	24,6
Mitarbeiter (zum 31.12.)	524	524	476	187	187	183	465	465	410	3.368	3.368	3.032

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Die Jahreswerte 2017 wurden dem vorläufigen Konzernabschluss entnommen und sind daher noch ungeprüft. Quartalskennzahlen ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis



Logistik

Umsatz- und Ergebnisentwicklung in der Logistiksparte verliefen im vierten Quartal weiter positiv.

Erneut konnte beim Quartalsumsatz die 20-Millionen-Euro-Marke überschritten werden. Mit einem externen Umsatz von 75,2 Mio. € wurde das Umsatzziel per 31. Dezember 2017 somit insgesamt nur knapp verfehlt. Auf der Ergebnisseite konnte zum Jahresende der Turnaround zu einem positiven EBT geschafft werden. Den größten Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leistete erneut die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Die Performance dieser Beteiligung wies seit dem dritten Quartal eine deutlich steigende Tendenz auf, die sich erfreulicherweise im vierten Quartal 2017 und auch darüber hinaus weiter fortsetzte. So stieg insbesondere die Auslastung der Strecke von den Häfen Rotterdam und Antwerpen über Deutschland Richtung Polen und umgekehrt kontinuierlich und nachhaltig an – mit entsprechend positiven Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der PCC Intermodal S.A. Für 2018 ist daher auch bereits unter anderem für diese Strecke eine weitere Ausweitung der Kapazitäten geplant. Bei der russischen Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, verlief die Ergebnisentwicklung auf operativer Ebene aufgrund der nach wie vor robusten russischen Wirtschaft und des damit verbundenen Anstiegs der Waggontarife weiterhin positiv und deutlich besser als erwartet. Im Jahresverlauf konnte die ZAO PCC Rail daher wie geplant weitere Rückzahlungen der ihr seinerzeit von der PCC SE für die Anschaffung eigener Waggons zur Verfügung gestellten Investitionsdarlehen leisten. Zusätzlich wurde im Dezember 2017 noch eine Sondertilgung geleistet. Aufgrund der weiteren, leichten Erholung des russischen Rubels gegenüber dem Euro konnte im vierten Quartal außerdem ein Teil der in den Vormonaten verbuchten Wechselkursverluste, resultierend aus der Bewertung der seitens der PCC SE gewährten Euro-Darlehen, wie-

der aufgeholt werden. Dennoch blieb das EBT der ZAO PCC Rail per Jahresende weiterhin im Minus. Dieses wurde jedoch durch die positiven Ergebnisse der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie des Geschäftsfelds Intermodaler Transport deutlich überkompensiert.



Holding/Projekte

Das Ergebnis der Sparte Holding/Projekte blieb auch zum Ende des vierten Quartals 2017 auf Vorsterebene deutlich positiv.

Unverändert entfiel der größte Teil dieses Ergebnisses (12,5 Mio. €) auf den Einzelabschluss der PCC SE und resultierte aus der Vereinnahmung der Dividenden aus den Beteiligungsgesellschaften im ersten Halbjahr 2017. Auf Konzernebene wird dieser Dividenden-Effekt jedoch wieder eliminiert. Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte die beiden Projektgesellschaften PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), und DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), geführt. Außerdem zählen eine Reihe von internen Servicegesellschaften sowie die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Essen, zu dieser Sparte. Alle diese Gesellschaften leisten bisher keine beziehungsweise nur marginale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis im Konzern.

Siliziummetall-Anlage in Island kurz vor der Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme unserer Siliziummetall-Anlage in Island ist für Ende März/Anfang April 2018 terminiert. In Kooperation mit dem Anlagenbauer SMS group GmbH werden bereits seit einiger Zeit einzelne Komponenten der beiden Lichtbogenöfen-Anlagen kalt getestet. Für den Start der Heißinbetriebnahme und somit das erste Aufheizen der Schmelzöfen stehen jetzt noch Arbeiten an der Rohmaterialzuführung und dem Entstaubungssystem aus, auf dessen zuverlässige Funktion höchster Wert gelegt wird.

PCC Rokita SA erneut im Nachhaltigkeitsindex der Börse Warschau gelistet

Die PCC Rokita SA ist im Dezember 2017 zum zweiten Mal in Folge in den Nachhaltigkeitsindex RESPECT der Warschauer Börse GPW aufgenommen worden. Unsere größte Konzerntochter ist dabei eines von nur zwei Chemieunternehmen, die von der GPW durch das Listing in diesem Index als besonders nachhaltig eingestuft werden. Ihm gehören 28 der insgesamt fast 500 Unternehmen am Hauptmarkt der Börse in Warschau an.

Start-up-Gründungen für die Produktweiterentwicklung im Bereich Spezialchemie

Die Ausrichtung unseres Portfolios auf höherwertige Nischenprodukte im Bereich Spezialchemie verstärken wir künftig noch weiter. Zu diesem Zweck wurden mit der PCC Specialties GmbH und der PolyU GmbH im vierten Quartal 2017 zwei Gesellschaften gegründet, die sich mit der Weiterentwicklung unserer Produkte für kundenspezifische Anwendungsbereiche beschäftigen werden. Beide Start-ups sind 100-prozentige Beteiligungen der PCC SE und werden im Laufe des Jahres 2018 ihre Arbeit in Deutschland aufnehmen.

Tilgung endfälliger Anleihe und Genussschein-Rückzahlung

Zum 1. Dezember 2017 hat die PCC SE die 3,50 %-Anleihe ISIN DE000A162AN1 von 2015 endfällig getilgt. Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 14,5 Mio. €. Zudem wurde zum 1. Januar 2018 der 2007 emittierte PCC-Inhaber-Genussschein ISIN DE000A0MZC31 mit einem Volumen von rund 11,0 Mio. € zurückgezahlt.

Duisburg, im März 2018

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Hilgerstr. 20, D-45141 Essen
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartals- und Halbjahreskennzahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.